

Druckschläuche

Ermittlung des Verhaltens unter Flammeneinwirkung

DIN
14 811
Teil 4

Fire hoses; test of behaviour under the influence of a flame

Teilweise Ersatz für
DIN 14 811 Teil 1

Maße in mm

1 Anwendungsbereich

Diese Norm wird angewendet für die Prüfung von Druckschläuchen D, C 42, C 52, B und A nach DIN 14 811 Teil 1.

geführte Probe möglichst dicht umschlossen wird. Die Unterkante der seitlichen Öffnungen hat vom Bodenblech des Brennkastens einen Abstand von 160 mm. Für die einzelnen Schlauchtypen sind entsprechend ausgeschnittene Seitenwandteile bereitzuhalten.

2 Proben

2.1 Probenform

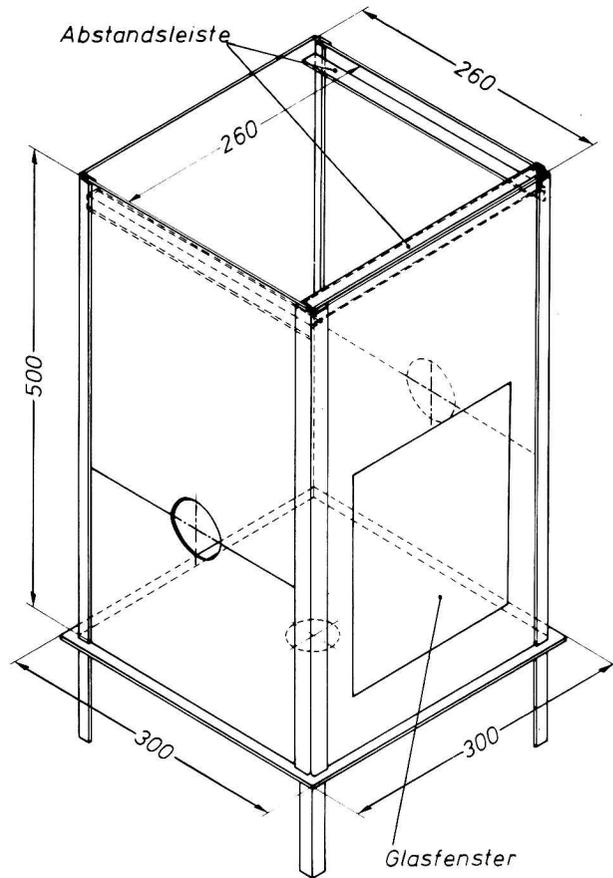
Von dem zu prüfenden Druckschlauch werden Proben folgender Längen entnommen:

3 Prüfgeräte

3.1 Brennkasten

Druckschlauch	Länge der Proben
D	400
C 42	
C 52	
B	
A	500

Diese Proben werden mit den Einbindestutzen der nach DIN 14 811 Teil 1 zugehörigen Druckkupplungen versehen.



2.2 Probenanzahl

Es sind mindestens 5 Proben zu prüfen.

2.3 Probenvorbereitung

Die Proben werden vor der Prüfung 24 Stunden lang im Normalklima nach DIN 53 802 ausgelegt.

Der Brennkasten besteht aus etwa 1,2 mm dickem Stahlblech; er hat keinen Deckel.

Der Boden des Brennkastens hat in der Mitte ein Loch mit einem Durchmesser von 50 mm.

Der Brennkasten steht auf 110 mm hohen Füßen. Die Vorderwand ist als Schiebetür ausgebildet, die in Falzen senkrecht schiebbar ist. Die Schiebetür enthält zum Beobachten der Probe ein möglichst großes Glasfenster. Die beiden Seitenwände bestehen aus Stahlblechen, die von oben in die Falze eingesetzt sind. Diese sind horizontal geteilt und an den Kanten derart halbkreisförmig ausgeschnitten, daß die durch die entstehende Öffnung

Fortsetzung Seite 2
Erläuterungen Seite 2

Fachnormenausschuß Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Frühere Ausgaben:
DIN 14 811 Teil 1 : 9.68

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Änderung Februar 1976:
Gegenüber Abschnitt 5.1.1.2 in DIN 14 811 Teil 1,
Ausgabe September 1968, wurde das Prüfverfahren
nach DIN 53 907 durch ein neues Prüfverfahren
speziell für Druckschläuche ersetzt.